

*Sie lesen hier nur einen kurzen Auszug aus der Predigt.
Den kompletten Text mit Linktipps gibt's zur Zeit nur online
im „PREDIGTGARTEN“ www.predigtgarten.blogspot.com*



19.Sonntag B – 12.08.2012

1 Kön 19,4-8

Eph 4,30-5,2

Predigt zum Evangelium:

Joh 6,41-51

www.predigtgarten.blogspot.de

Evangelium Joh 6,41-51:

In jener Zeit murrten die Juden gegen Jesus, weil er gesagt hatte: Ich bin das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Und sie sagten: Ist das nicht Jesus, der Sohn Josefs, dessen Vater und Mutter wir kennen? Wie kann er jetzt sagen: Ich bin vom Himmel herabgekommen? Jesus sagte zu ihnen: Murr nicht! Niemand kann zu mir kommen, wenn nicht der Vater, der mich gesandt hat, ihn zu mir führt; und ich werde ihn auferwecken am Letzten Tag. Bei den Propheten heißt es: Und alle werden Schüler Gottes sein. Jeder, der auf den Vater hört und seine Lehre annimmt, wird zu mir kommen. Niemand hat den Vater gesehen außer dem, der von Gott ist; nur er hat den Vater gesehen. Amen, amen, ich sage euch: wer glaubt, hat das ewige Leben. Ich bin das Brot des Lebens. Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen und sind gestorben. So aber ist es mit dem Brot, das vom Himmel herabkommt: Wenn jemand davon ißt, wird er nicht sterben. Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot ißt, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch, ich gebe es hin für das Leben der Welt.

MITTWOCHSGEDANKEN ZUR SONNTAGSPREDIGT

Wir halten ewig !



An der gefährlichen Kreuzung hat es mal wieder gekracht. Diesmal steht ein Auto in Flammen, und der Fahrer stirbt noch am Unfallort.

Weltweit rechnet man derzeit mit einer Million Verkehrstoten jedes Jahr und etwa 40 Millionen Verletzten, vom materiellen Schaden in Höhe von etwa 400 Milliarden

Euro pro Jahr und von dem Leid, das viele Millionen Familien dadurch packt, ganz zu schweigen. Freiheit, Mobilität und Wohlstand haben ihren Preis. So ist das eben.

Unsere Medien und unsere Volksvertreter achten grundsätzlich sehr gründlich auf die Stimmungslage im Volk. Wer z.B. als Politiker wegen einer unbedachten Äußerung bei den Leuten „unten durch“ ist, der hat nur noch wenig Chancen, von seiner Partei wieder als Kandidat aufgestellt zu werden. Jeder Politiker weiß zum Beispiel: Vor den Wahlen bloß die Finger weg vom Reizthema „Auto“ – das kostet Wählerstimmen!



So wie es im heutigen Evangelium aussieht, hat auch Jesus zur Zeit bei seinen Zuhörern ein deutliches Popularitätsproblem. Den großzügigen Brotvermehrter haben sie alle beklatscht, aber das hat sich jetzt klar verändert.

Jesus fragt bei seinen Themen nicht nach einer Beliebtheits-Skala der Zuhörer, sondern er hatte ihnen unmissverständlich gesagt: „*Ich bin das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist.*“

Daran hat man natürlich als Jude und Zeitgenosse Jesu kräftig zu schlucken. Viele wissen genau, dass Jesus in Nazareth gewohnt hat und kannten zum Teil auch den Zimmermann Josef und Jesu Mutter Maria. Wie kann er da nur behaupten, vom Himmel zu kommen?

Die Reaktionen der Zuhörer sind eindeutig. Sie murrten gegen Jesus, heißt es. Murren – das ist nicht etwa ein leises Gemurmel, verstärkt durch gelegentliches Kopfschütteln. „Murren“ bedeutet mehr.

Es ist ein klarer Widerstand, eine ablehnende Haltung. Das will man so nicht hinnehmen.

Wir kennen diesen Ausdruck schon aus dem Alten Testament. Bereits beim anstrengenden Durchzug durch die Wüste begann das Volk gegen Mose zu murren. Hunger, Durst, Müdigkeit – man war es irgendwann einfach leid. Man hatte die Nase gestrichen voll, wie der Volksmund es so anschaulich sagt.

Das Murren war eine regelrechte Auflehnung, letztlich sogar ein Aufstand gegen Gott. Man traute ihm einfach nicht mehr zu, das Volk ans versprochene Ziel zu bringen, ins Gelobte Land.



Und jetzt murt das Volk gegen Jesus. „... vom Himmel herab-
gekommen“ sei er, behauptet er. Was bildet der sich eigentlich ein? Wir kennen doch seine Familie! Mit welchem Recht darf der so etwas überhaupt aussprechen? Eine unerhörte Anmaßung und Gotteslästerung ist das!

Die Volksseele ist empört. Das kann man auch diesem ungewöhnlich erfolgreichen Rabbi nicht durchgehen lassen! ...

...

...

Komplette Predigt z.Z. nur online in „MEIN PREDIGTGARTEN“, kann dort auch heruntergeladen oder per E-Mail angefordert werden!



Predigten und Fürbitten der Karl-Leisner-Jugend >>
http://www.k-l-j.de/predigt_b_js_19.htm

Dipl.-Theol. Dieter Bauer: „Immer nur Manna?“ >>
<http://www.bibelwerk.ch/d/m82862>

Predigt Jens-Oliver Müller >>
<http://www.rzuser.uni-heidelberg.de/~d04/predigten/070318.pdf>

Predigt Ursula Schmidt >>
http://www.dreikoenigsgemeinde.de/glaube/ursulaSchmidt_predigt_04.php

Predigt Pastor Daniel Birkner >>
<http://www.kanzelgruss.de/index.php?seite=predigt&id=2524>

Predigt Pfr. Gerhard Kelber >>
http://auferstehungskirche-sw.de/predigten/pr010325_laetjoh6.htm

Predigt Dr. Bernhard Kaiser >>
<http://www.irt-ggmbh.de/downloads/jesusdasbrotdeslebens.pdf>

Ingo Krause: „Murren in der Bibel“ (4 S. /pdf) >>
http://www.ingokrause.de/media/5.Thema_ueber_das_Murren-Erzaehlungen.pdf

Lesehilfe des Katholischen Bibelwerkes (pdf) >>
https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/b_jahreskreis.19_e_joh.pdf

Exegetisch-theolog. Kommentar zum Evangelium (4 S./pdf) >>
http://www.perikopen.de/Lesejahr_B/19_ij_B_Joh6_41-51_Hasitschka.pdf

Schriftauslegung zu Joh 6,41-51 (4 S. / pdf) >>
<http://www.geistige-schriftauslegung.de/artikel/art000060.pdf>

Kostenlose Kalender-Software, auf Wunsch auch Druck >>
<http://www.tkexe.de/kalender/index.htm>



Ein Fallschirmspringer macht seinen ersten Absprung aus 5000 m Höhe – erst mal alles prima. Bei 3000 m will er den Fallschirm öffnen: nichts! Notfallschirm: nichts! – Er versucht es immer wieder: nichts! Auf 400 m Höhe saust ihm von unten einer raketenartig entgegen. Der Springer fragt: „Können Sie mir helfen?“ – Die kurze Antwort: „Tut mir leid, ich kann nur Gasleitungen reparieren!....“

Nach einer Studie der Cambridge Universität, ist es egal in welcher Reihenfolge die Buchstaben in Wörtern vorkommen. Es ist nur wichtig, dass der erste und letzte Buchstabe an der richtigen Stelle sind. Der Rest kann total falsch sein und man kann es ohne Probleme lesen. Das ist, weil das menschliche Gehirn nicht jeden Buchstaben liest sondern das Wort als Ganzes. Krass oder?

Alle Linktipps sind online in
„MEIN PREDIGTGARTEN“ direkt anklickbar!
Dort finden Sie auch weitere interessante Artikel.

www.predigtgarten.blogspot.de

Wichtiger Hinweis:

Aus Zeitgründen stelle ich meine Predigt-Gedanken manchmal **nur** im PREDIGTGARTEN online, nicht noch sonstwo. Schauen Sie im Zweifelsfalle also einfach dort mal nach!